

Gemeinderat von Zürich

17.09.08

Schriftliche Anfragevon Albert Leiser (FDP)
und Josef Widler (CVP)

Vor rund zwei Jahren hat die Stadt Zürich die Firma Rolf Bosshard AG gekauft und damit vor dem Konkurs gerettet.

Wir bitten den Stadtrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen

1. Wie sind die Anstellungsbedingungen der Mitarbeitenden (Lohn, BVG, Ferien, Feiertage, Verpflegungsgeld oder -möglichkeit) der Rolf Bosshard AG geregelt im Vergleich zu den Mitarbeitenden von Entsorgung und Recycling Zürich ERZ? (Bitte um tabellarischen Vergleich)
2. Wie hoch sind die Personalausfälle im ERZ und bei der Firma Bosshard. Gibt es Unterschiede (jeweils nur für die Beschäftigten im Bereich der Wertstoff-Sammlung)
3. Entspricht das Areal der Rolf Bosshard AG den heutigen Mindestanforderungen bezüglich Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie den Umweltauflagen betreffend Lärm, Luftverschmutzung etc.? Sind diesbezügliche Investitionen geplant?
4. Der Rolf Bosshard AG wurden nach der Übernahme durch die Stadt Zürich Fahrzeuge der ERZ zur Verfügung gestellt. Wie und zu welchen Konditionen erfolgte dies?
5. Wie, durch wen und zu welchen Konditionen wurden die mittlerweile neu angeschafften Fahrzeuge der Rolf Bosshard AG finanziert?
6. Wie sieht die Bilanz und die Erfolgsrechnung der Rolf Bosshard AG?
7. Hat die Stadt Zürich die Forderungen an die Bosshard AG abgeschrieben?
8. Wann und auf welche Art und Weise beabsichtigt der Stadtrat die Rückführung der AG in den freien Markt?

